

Die Achte Predigt.

T E X T U S.

W Ir rühmen / daß du vns hilf-
fest / vnd im Namen vnser
Gottes / werffen wir Panir auff / Der
H E R R gewäre dich aller deiner
Bitte.

G Liebte / vnd Andächtige in dem
H E R R N Christo Jesu / im Propheten Esai-
am 22. lesen wir / Wie daß / nach dem der
liebe Gott auff Sebna, dem Hofmeister des
Königes zu Jerusalem / wegen seiner viel-
feltigen Ubertretung sey schellig / vnd vngelalten wor-
den / also / daß er ihn auch von seinem Ampt zu stürtzen
ernstlichen gedrewet / Er der Allmechtige sich drauff zu
Eliakim dem Sohn Hilkia gewendet / vnd denselben al-
so angeredet hat : Ich wil ihn zum Nagel stecken
an einen festen Ort / vnd sol haben den Stuel der
Ehren in seines Vaters Hause / daß man an ihn
henge alle Herrligkeit seines Vaters Hauses /
Kind / vnd Kindes Kinder.

Esaï. 22.

In die